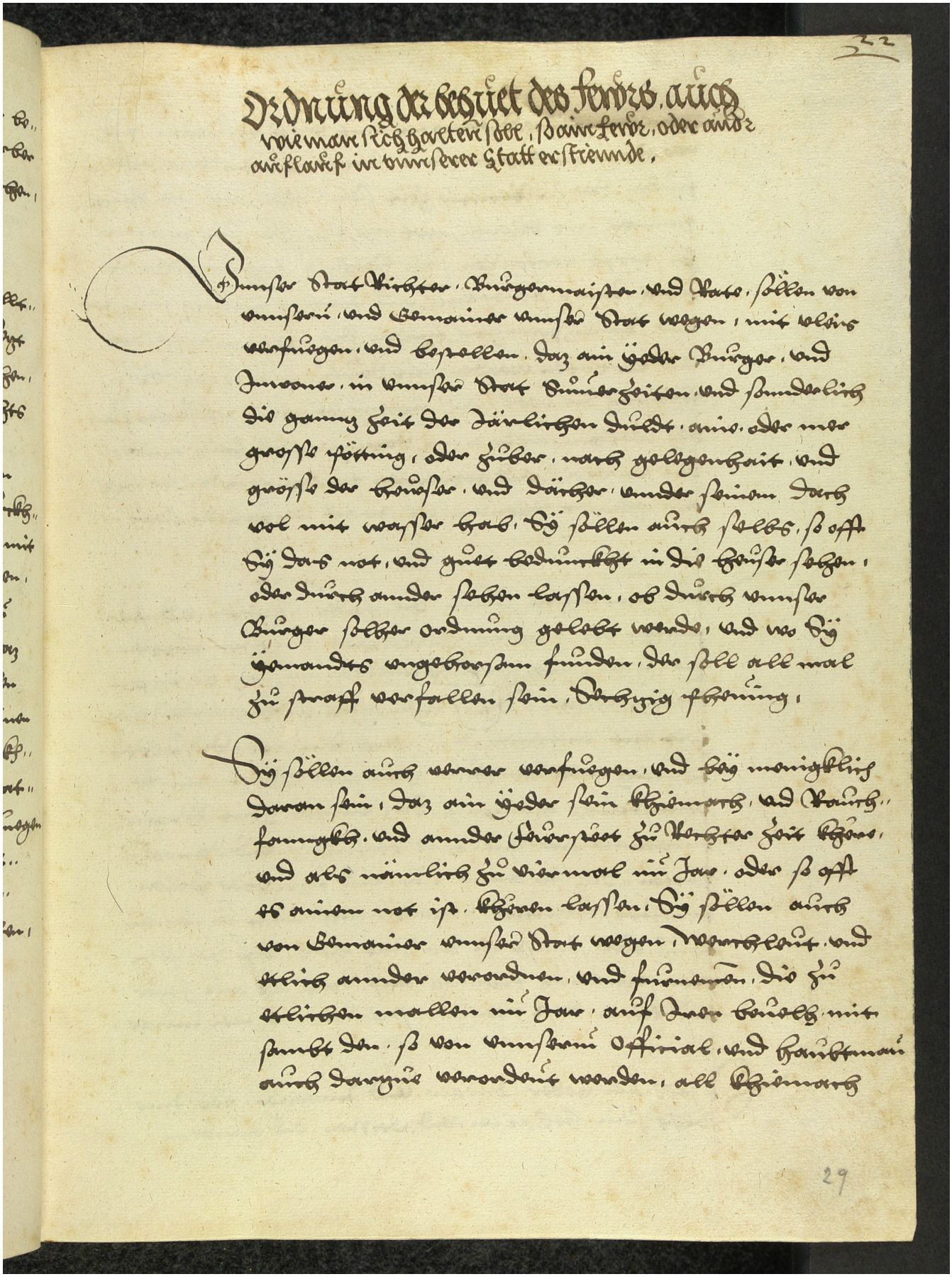
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Ordnung der behuet des feurs, auch wie man sich halten solle, so ain feur, oder ander auflauf in unserer Statt erstiennde,

Unser Stat Richter, Burgermaister, und Rate, söllen von unsern, und Gemainer unser Stat wegen, mit vleis verfuegen, und bestellen, daz ain yeder Burger, und Inwoner, in unser Stat Sunnerzeiten, und sonderlich die gantz zeit der Järlichen duldt, aine, oder mer grosse pötting, oder zuber, nach gelegenhait, und grösse der heuser, und dächer, unnder seinem dach vol mit wasser hab, Sy söllen auch selbs, so offt sy das not, und guet bedunckht in die heuser sehen, oder durch ander sehen lassen, ob durch unser Burger solher ordnung gelebt werde, und wo sy yemandts ungehorsam funden, der soll all mal zu straff verfallen sein, Sechzig pfenning,

Sy söllen auch verrer verfuegen, und bey menigklich daran sein, daz ain yeder sein khiemach, und Rauchfanngkh, und ander feurstet zu rechter zeit khere, und als nämlich zu viermal im Jar, oder so offt es ainem not ist, kheren lassen, Sy söllen auch von Gemainer unser Stat wegen, Werchleut, und etlich ander verordnen, und furnemen, die zu etlichen mallen im Jar, auf Iren beuelh mit sambt den, so von unserm Official, und haubtman auch darzue verordent werden, all khiemach